

E-Kompetenz im öffentlichen Sektor

[25.10.2017] In einem Positionspapier halten die Gesellschaft für Informatik (GI) und das Nationale E-Government-Kompetenzzentrum (NEGZ) den Status quo der E-Kompetenz in der öffentlichen Verwaltung fest. Auch Vorschläge für das weitere Vorgehen sind enthalten.

E-Kompetenz im öffentlichen Sektor – unter diesem Titel steht ein jetzt veröffentlichtes Positionspapier der Fachgruppe Verwaltungsinformatik der Gesellschaft für Informatik (GI) und des Nationalen E-Government-Kompetenzzentrums (NEGZ). Damit wollen die Verfasser den Diskussionsstand in den Handlungsfeldern E-Kompetenz, Employer Branding sowie Lern- und Wissensplattform dokumentieren. Es führe die bisherigen Handlungsstränge zusammen und unterbreite Vorschläge für das weitere Vorgehen. Das Papier ist laut den Herausgebern das Resultat eines Workshops mit Experten aus Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft aus dem gesamten Bundesgebiet. „Ohne genügend E-Kompetenz wird die weitere Staatsmodernisierung scheitern“, sagt NEGZ-Vorstand Professor Wilfried Bernhardt. „Ich appelliere an die Führungskräfte in Politik und Verwaltung, dieses Thema nicht zu verschlafen. Die Vorarbeiten sind erledigt. Uns liegt nun ein Maßnahmenplan vor, den wir in der kommenden Legislaturperiode beherzt anpacken müssen. Das wird nur in Zusammenarbeit vieler Akteure gelingen. Der IT-Planungsrat ist der ideale Schirmherr hierfür.“ Michael Räckers, Sprecher der Fachgruppe Verwaltungsinformatik ergänzt: „Die Digitalisierung ist in aller Munde. Nicht nur bei den Koalitionsverhandlungen in Berlin, sondern auch konkret in den Behörden. Das elektronische Bürgerportal, die Verschlüsselung für Jedermann und eine starke IT-Sicherheit erfordern neue Kompetenzen in der Verwaltung. Es braucht eine digitale Bildungsoffensive für alle Mitarbeiter. Insbesondere als Arbeitgeber für IT-Spezialisten müssen wir attraktiver werden.“ Das Positionspapier kann über die Web-Seiten der Fachgruppe Verwaltungsinformatik und des NEGZ heruntergeladen werden.

(ve)

E-Kompetenz im öffentlichen Sektor – Eine Standortbestimmung (PDF, 1,9 MB)

Stichwörter: Politik, E-Kompetenz, Employer Branding, Gesellschaft für Informatik (GI), Nationales E-Government-Kompetenzzentrum (NEGZ)